

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	9
Einleitung.....	13
Teil I:	
Vorläufer moderner Demokratietheorien.....	21
1.1 Die aristotelische Lehre der guten Staatsverfassung und die Herrschaft der Volksversammlung im Staat der Athener.....	25
1.2 Die Idee der „gemäßigten Demokratie“: Montesquieu	46
1.3 Radikale Volkssouveränitätslehre: Jean-Jacques Rousseaus Beitrag zur Demokratietheorie	63
1.4 Der Zielkonflikt zwischen Freiheit und Gleichheit: Alexis de Tocqueville über die Demokratie in Amerika.....	80
1.5 Liberale Theorie der Repräsentativdemokratie: John Stuart Mill.....	95
1.6 Die Lehre der revolutionären Direktdemokratie: Karl Marx über die Pariser Kommune	108
Teil II:	
Moderne Theorien der Demokratie.....	117
2.1 Elitistische Demokratietheorie: Max Weber	120
2.2 Ökonomische Theorie der Demokratie: Joseph Schumpeter und Anthony Downs	131
2.3 Die Demokratietheorie der Pluralisten.....	151
2.4 Theorie der Sozialen Demokratie.....	161
2.5 Partizipatorische Demokratietheorie	170
2.6 Kritische Theorie der Demokratie.....	182
2.7 Komplexe Demokratietheorie	205

Teil III:

Vergleichende Demokratieforschung	217
3.1 Parlamentarische und präsidentielle Demokratie	219
3.2 Konkurrenz- und Konkordanzdemokratie	229
3.3 Mehrheits- und Konsensdemokratie	240
3.4 Direktdemokratie	253
3.5 Wie demokratisch sind die Demokratien? Messungen demokratischer Staatsverfassungen	264
3.6 Die Theorie der sozioökonomischen Funktions- voraussetzungen der Demokratie	292
3.7 Übergänge vom autoritären Staat zur Demokratie	307

Teil IV:

Stärken und Schwächen der Demokratie und der Demokratiethorien	331
4.1 Die Demokratie als Problembewältiger und als Problemerzeuger	331
4.2 Die Demokratiethorien im Vergleich	361
Literaturverzeichnis	371

Tabellenverzeichnis

Tabelle	
1: Das Ostrogorski-Paradoxon	187
2: Hypothetische Stimmenverteilung auf 5 Parteien in 20 Wahlkreisen	190
3: Stimmen- und Mandatsverteilungen nach Wahlsyste- men.....	192
4: Präsidentsielle und parlamentarische Demokratie im in- ternationalen Vergleich	223
5: Konkurrenzdemokratie, Konkordanzdemokratie und Mischformen im Industrieländervergleich	235
6: Staatstätigkeit und politisch-ökonomische Leistungs- profile in konkurrenz- und konkordanzdemokratischen Ländern	239
7: Operationalisierung der theoretischen Konzepte von Lijpharts Mehrheits- und Konsensusdemokratie.....	243
8: Standardisierte Durchschnittswerte der Konsensus- Mehrheits- und der Föderalismus-Unitarismus- Dimension in demokratischen Verfassungsstaaten	245
9: Moderne „gemäßigte Demokratien“: institutionelle Schranken der Exekutive in demokratischen Verfas- sungsstaaten	252
10: Polyarchien und Beinahe-Polyarchien nach R. Dahl, Zeitpunkt ca. 1969	267
11: Demokratisierung des Wahlrechts im Nationenver- gleich.....	269
12: Demokratieskalen für souveräne Staaten der Welt, 1878-1994	284
13: Zusammenhänge zwischen Demokratisierungsgrad und Verteilung der Machtressourcen in den Staaten der Welt in den 80er und 90er Jahren des 20. Jahrhunderts.....	298
14: Die „dritte Demokratisierungswelle“ (Beobachtungszeitraum 1973-1994).....	313
15: Demokratie als Problembewältiger – Ein Überblick über die wichtigsten Argumente	338
16: Demokratie als Problemerzeuger und ihre Achillesferse – Die wichtigsten Argumente im Überblick.....	342
17: Demokratietheorien im Vergleich.....	366